

Halde Victoria I/II in Lünen, NRW aus biologischer und artenschutzrechtlicher Sicht

Volker Heimel

Die **Halde Victoria** zählt zu den außergewöhnlichsten, schützenswerten Lebensräumen der Stadt Lünen und des Kreises Unna. Der aus Feinsediment bestehende Boden hat in feuchten Bereichen das einzige echte **Niedermoor** Lünens hervorgebracht. Nicht unter 10 verschiedene **Libellenarten** pflanzen sich auf Victoria fort. Die trockenen Bereiche werden bewohnt von den planungsrelevanten **Flussregenpfeifern**, sowie von den ebenso geschützten **Blaflügel-Sandschrecken**. Als Charakterpflanze tritt dort der Sommerflieder auf, welcher Schmetterlingsarten wie dem **Admiral** und dem **Tagpfauenauge** Nahrung bietet. In den Bereichen des aus Birken bestehenden Primärwaldes, die mehr Deckung bieten, fliegt als weitere Falterart das **Waldbrettspiel**. Vorkommen des geschützten **Nachtkerzen-Schwärmers** können wegen des Vorhandenseins von Nachtkerzen und Weidenröschen nicht ausgeschlossen werden.

Dass das Land NRW gerade diesen Bereich für die Realisierung einer forensischen Anlage vorgesehen hat, ist aus artenschutzrechtlicher Perspektive nicht nachvollziehbar. Derzeit präsentiert sich das in Lünen frei werdende Gelände der STEAG als wesentlich geeigneter und nahezu frei von artenschutzrechtlichen Hindernissen.

Sowohl die Brutvorkommen von **Baumpiepern**, als auch die Rastbestände weiterer Pieperarten wie des **Wiesenpiepers** und des **Bergpiepers** zeigen, dass das Biotop nicht nur Brutplatz im Sinne der **Europäischen Vogelschutzrichtlinie**, sondern auch wichtiger **Rast- und Ruheraum** für bedrohte und planungsrelevante Vogelarten ist. Die Fläche ist **frei von Lichtsmog** und kann ebenfalls als wertvoller Dunkelraum gelten.

Das kürzlich entdeckte Vorkommen der **Heidelerche** sowie der Nachweis der **Waldeidechse** zeigen deutlich, dass es sich bei dem vorliegenden Gelände um einen in vielfacher Hinsicht **wertvollen Lebensraum** handelt. Die Halde dient den Anwohnern zur **Erholung** und ist ein **Ruheraum** im Stadtgebiet Lünens. Die **Heidelerche** zeigte ihren Balzflug, nachdem sie zunächst nur mit Subsong registriert worden war. Am Boden rufend kann diese Art bisweilen übersehen werden. Als weitere Lerchenart wurde die **Feldlerche** im Juni rufend festgestellt. Auch **Wiesenpieper** halten sich zur beginnenden Brutzeit im Gebiet auf. Der immer seltener werdende **Gelbspötter** ruft 2019 und zeigt somit ein bis zwei bestehende Reviere an. Vom **Sumpfrohrsänger** werden 2 Reviere registriert. Bisweilen schon im April rasten die ersten **Braunkehlchen** auf dem östlichen Teilareal. Sie wurden beobachtet und sind hier ebenso regelmäßig zu erwarten wie **Steinschmätzer** (beobachtet) und **Schwarzkehlchen**, von dem im Moment Nachweise fehlen. Im Mai 2019 wurden balzende **Waldschnepfen** auf Victoria festgestellt – ein weiterer Beleg für den Wert des Geländes. Im Auwaldbereich südlich der Halde brütet der **Kleinspecht**.

Der Primärwald aus Birken, Weiden und Pappeln bietet Bewohnern des Weichholzes Lebensraum. Nicht unter 5 (wohl mehr) Höhlenbäume sind allein im Nordteil der Halde zu finden, der Lippe-Auwald weist eine Vielzahl an Specht-Höhlen auf. Das Vorkommen von Baum bewohnenden Fledermausarten wie **Rauhautfledermaus**, **Großer und Kleiner**

Abendsegler, Wasserfledermaus, Fransenfledermaus ist hier prinzipiell nicht auszuschließen. In erreichbarer Distanz jagt die **Breitflügel-Fledermaus**, sowohl an der Brücke der Kurt-Schumacher-Straße über die Lippe, als auch im Volkspark und Park von Schloss Schwansbell. Sie ist ein typischer Bewohner Lünens und des nahen Münsterlandes. Entlang der Lippe und an allen größeren Lünen Gewässern jagt regelmäßig die **Teichfledermaus**. Als obligater Hausbewohner kann sie auch im Sommerhalbjahr in Lünen auftreten, obwohl ihr Hauptverbreitungsgebiet in den Niederlanden und in Niedersachsen liegt. Diesbezügliche Nachweise liegen dem NABU in Form von Tondokumenten und Sonagrammen vor. Entlang des Flusses ist mit der **Mückenfledermaus** zu rechnen, die ein obligater Bewohner der Auwälder ist. Ob das **Große Mausohr** auch in Lünen vorkommt – in Dortmund und Schwerte konnte diese große Fledermausart festgestellt werden – ist noch zu klären. Das Problem des akustischen Nachweises besteht in der Überlappung der Signale mehrerer **Myotis**-Arten. Vogelarten wie **Trauerschnäpper und Gartenrotschwanz** können hier Bruthöhlen finden, während ab Mai der planungsrelevante **Kuckuck** ruft. Auf dem Zug sind regelmäßig **Fischadler, Rohrweihe, Rotmilan, Schwarzmilan, Weißstorch und Kranich** nachweisbar. Der **Wespenbussard** überfliegt wie der **Fischadler** die City von Lünen. Das Vorkommen der **Kreuzkröte** konnte 2019 bestätigt werden, Kaulquappen sind vorhanden, durch Austrocknung bleibt die Metamorphose jedoch je nach Wetterlage oft aus. Mehrere weitere Amphibienarten besiedeln den Haldenbereich und das südliche Lippeufer, der **Teichmolch**, der **Bergmolch**, der **Seefrosch** und die **Erdkröte**.

Botanisch sind verschiedene Habichtskräuter, aber auch besonders das **Tausendgüldenkraut** und der **Dreifinger-Steinbrech** hervorzuheben. Die feuchten Bereiche werden besiedelt von Breitblättrigem Rohrkolben, Schilf, Salzsimse, Sumpfbirse, Flatter- und Blaugrüner Binse. Hinzu kommen Seggenarten wie die Hainsegge und die Behaarte Segge. Trockene Bereiche sind u.a. bewachsen mit Tüpfel-Johanniskraut, Sommerflieder, Natternkopf, Dürrwurz-Alant und Goldruten.

Volker Heimel

Lessingstraße 22

44534 Lünen

Tiere und Pflanzen Halde Victoria, Lünen

Volker Heimel, Lünen, Stand Juni '19, Daten ab '16

Vögel	Status	Planungsrelevanz
Baumpieper	B	x
Wiesenpieper	Z,Ng, B?	x
Bergpieper	Z,Ng	
Rohrammer	B	
Goldammer	Ng, B?	V
Fitis	B	V
Zilpzalp	B	
Zaunkönig	B	
Rotkehlchen	B	
Braunkehlchen	Ng	x
Steinschmäster	Ng	x
Heckenbraunelle	B	
Gartenbaumläufer	B	
Mönchsgrasmücke	B	
Klappergrasmücke	B	x
Dorngrasmücke	B	
Gartengrasmücke	B	
Sommer-/Wintergoldhähnchen	Ng, B?	
Bachstelze	Ng, B?	V
Schafstelze	Ü	
Gebirgsstelze	Ng	
Schwanzmeise	B	
Blaumeise	B	
Kohlmeise	B	
Sumpfmeise	B?	
Eichelhäher	Ng, B?	
Elster	B	
Rabenkrähe	B	
Dohle	Ü	
Turmfalke	Ng	x
Wanderfalke	Ü	x
Baumfalke	Ü	x
Mäusebussard	Ng	x
Wespenbussard	Z,City	x
Sperber	B	x
Habicht	Ü, Ng	x
Rohrweihe	Z, Ü	x
Rotmilan	Ü	x
Schwarzmilan	Ü	x
Fischadler	Ü	x
Birkenzeisig	Z, Ng	
Erlenzeisig	Z, Ng	
Kranich	Z, Ü	x
Flussregenpfeifer	B	x
Goldregenpfeifer, pot	Ü	

Hausperling	Ng	V
Graureiher	Ü	x
Kormoran	Ü	x
Nilgans	Ü	
Graugans	Ü, Ng	
Kanadagans	Ü	
Weißstorch	Ü	x
Mehlschwalbe	Ü, Ng	x
Rauchschwalbe	Ü, Ng	x
Mauersegler	Ü, Ng	
Sumpfrohrsänger	B	V
Gelbspötter	B	
Kernbeißer	B	
Buchfink	B	
Grünfink	B	
Stieglitz	B	
Gimpel	B	
Hänfling	Ng, B?	x
Heidelerche	B	x
Feldlerche	B	x
Amsel	B	
Singdrossel	B	
Rotdrossel	Z, Ng	
Misteldrossel	B	
Star	B	V
Buntspecht	B	
Grünspecht	B	
Kleinspecht	B	x
Ringeltaube	B	
Hohltaube	Ü	
Straßentaube	Ü	
Türkentaube	B	
Stockente	B	
Schnatterente	B?	x
Bläsralle	B	
Höckerschwan	Ng	
Kuckuck	B	x
Waldschnepfe	B	x
Säugetiere		
Hauskatze		
Rotfuchs		
Kaninchen		
Feldhase		V
Zwergfledermaus		x
Rauhautfledermaus		x
Großer Abendsegler		x
Wasserfledermaus		x
Pflanzen		

Land-Reitgras		
Schilf		
Flatterbinse		
Zarte Binse		
Salz-Simse		
Breitblättriger Rohrkolben		
Blaugrüne Binse		
Sumpfried		
Froschlöffel		
Kleine Wasserlinse		
Hainsegge		
Hunsdrose		
Kartoffelrose		
Rose, indet		
Roter Hartriegel		
Pfaffenhütchen		
Stieleiche		
Zitterpappel		
Linde		
Feldahorn		
Bergahorn		
Hängebirke		
Flatterulme		
Waldkiefer		
Salweide		
Silberweide		
Grauweide		
Balsam-Pappel		
Kriech-Zwergmispel		
Sanddorn		
Liguster		
Rote Heckenkirsche		
Holunder		
Hasel		
Stadt-Nelkenwurz		
Orangerotes Habichtskraut		
Kriechendes Fingerkraut		
Gänsefingerkraut		
Frühlings-Hungerblümchen		
Knäuel-Hornkraut		
Gemeine Nachtkerze		
Dürrwurz-Alant		
Rote Nachtnelke		
Wilde Karde		
Natternkopf		
Krähenfuß		
Odermennig		
Riesengoldrute		

Dreifinger-Steinbrech	selten	
Kompasslattich		
Sandmohn		
Brombeer-Arten		
Himbeere		
Armenische Brombeere		
Krauser Ampfer		
Krötenbinse		
Dreispitz-Jungfernrebe		
Fünfblatt-Jungfernrebe		
Land-Reitgras		
Moose, Flechten		
Scharlachflechte	selten	
unbek. Flechte auf Stein		
Grimmia?		
Becherflechte Cladonia		
Hundsflechte		
Pilze		
Birkenporling		
Insekten/Spinnen		
Blaflügel-Sandschrecke		x
Nachtigall-Grashüpfer		
Brauner Grashüpfer		
Grünes Heupferd		
Strauschschrecke		
Zwitscherschrecke?		
Sichelschrecke	selten	
Gemeine Dornschröcke		
Langflügelige Schwertschrecke		
Federlibelle		
Schwarze Heidelibelle		v
unbek. Heidelibelle		
Königslibelle		
Becherjungfer?		
Hufeisen-Azurjungfer		
Frühe Adonislibelle?		
Plattbauch?		v
Vierfleck		
Binsenjungfer/Weidenj.?		
pot. Kleine Binsenjungfer		v
Kleine Pechlibelle?		RL 3
Pokal-Azurjungfer		
Gemeine Pechlibelle		
Schwebfliegen		
Steinhummel		

Dunkle Erdhummel		
Feldwespe		
Admiral		
Tagpfauenauge		
Distelfalter?		
Waldbrettspiel		
Hauhechel-Bläuling		
Wespenspinne		
Schilf-Radnetzspinne		
Streckerspinne		
Wolfspinne		V
Labyrinthspinne		
Feld-Sandlaufkäfer		
Zwerg-Wasserwanze		
Springschwänze		
Amphibien/Reptilien	> 30	
pot. Waldeidechse	> 10	
Teichmolch		
Bergmolch		
Erdkröte	Q >100	x
Seefrosch		
Kreuzkröte		
Mollusken		
Gefleckte Schnirkelschnecke		RL 3
Hain-Bänderschnecke		BArtSchV
Karthäuserschnecke		
Weinbergschnecke		
Radix peregra		